



Protokoll

der 1. Hauptversammlung der

WORKING TERRIER WORLD UNION

Datum: 03.10.2019

Ort: Ilmenau (Deutschland)

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

Anwesende Deligierte:

AT: Mag. Katharina Kribernegg (stimmberechtigt), Franz Kainrath

CH: Patrizia Pedotti Bucher (stimmberechtigt), Ursula Ryf

CZ: Simona Hoskova (stimmberechtigt)

DE: Uwe J. Geyer (Geschäftsführer)

Gäste:

CH: Ursus Ochsner, Edi Buchner

CZ: Dr. jur. Petr Hosek

DE: Thomas Schuler, Uwe Ritthammer, Heike Ritthammer, Jan Ritthammer

FR: André Soto + Frau

Zu TO-Punkt 1: Begrüßung

Uwe Geyer eröffnet die Hauptversammlung und heißt alle Anwesenden willkommen.

Zu TO-Punkt 2: Jahresbericht der 1. Vorsitzenden

Präsidentin Patrizia Pedotti Bucher begrüßt alle Anwesenden und lässt das letzte Jahr seit der Gründung der WTWU etwas revuepassieren. Sie bedankt sich bei Uwe Geyer für sein Engagement und die Initiierung. Die Präsidentin bedauert den Austritt von Uwe Krachudel als Vorstandsmitglied der WTWU und Fachbereichsleiter für Gebrauchshunde und bedankt sich für seine geleisteten Dienste. Ebenso bedankt sie sich bei Katharina Kribernegg und dem Airedale Terrier Klub Österreich für die Übernahme der Austragung der 1. WTWU-WM in Österreich im Mai 2020. Patrizia Pedotti Bucher hofft, dass sich bald Fachbereichsleiter für Agility und Obedience finden, damit zukünftig auch diese Sportarten auf der WM vertreten sein werden.

Zu TO-Punkt 3: Jahresbericht des Geschäftsführers

Uwe Geyer berichtet über seine Tätigkeiten rund um die Evaluierung neuer Mitglieder. Dazu zählen in erster Linie Finnland und Mexiko, welche schließlich auch um Mitgliedschaft angesucht haben und vorläufig aufgenommen wurden. In diesem Zusammenhang galt es jede Menge Schriftverkehr mit den Vertretern der Länder zu führen.

Des Weiteren wurde eine eigene Homepage für die WTWU eingerichtet und auch ein Facebook-Auftritt ins Leben gerufen, um die WTWU möglichst großflächig publik zu machen.

In Vorbereitung zur 1. Hauptversammlung und der 1. WTWU-WM hat Uwe Geyer gemeinsam mit Katharina Kribernegg die Richtlinien für die Austragung der IGP-WM sowie der IGP-FH-WM ausgearbeitet.

Zu TO-Punkt 4: Jahresbericht des Fachbereichsleiters IGP

Uwe Krachudel hat sein Amt als Fachbereichsleiter IGP bereits vor der Hauptversammlung zurückgelegt und war bei der Versammlung nicht anwesend. In dem derzeitigen Stadium gab es noch nicht viel zu berichten.

Zu TO-Punkt 5: Jahresbericht des Kassiers

Von Uwe Geyer wurde ein Konto für die WTWU – auf seinen Namen mit dem Zusatz WTWU – eröffnet. Sowohl Einnahmen als auch Ausgaben sind derzeit nicht besonders hoch und bestehen nur aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden auf der Einnahmenseite, und aus Kontoführungskosten auf der anderen Seite. Das derzeitige Guthaben liegt bei € 339,65.

Zu TO-Punkt 6: Entlastung

Die Entlastung der Vorsitzenden und des Geschäftsführers erfolgt einstimmig.

Zu TO-Punkt 7: Endgültige Aufnahme als Mitglied

Die Aufnahme der beiden Klubs von Finnland und Mexiko als Mitglied wird einstimmig beschlossen.

Zu TO-Punkt 8: Wahl der Delegierten

Leider waren aus den beiden neuen Mitgliedsländern Finnland und Mexiko keine Vertreter persönlich anwesend. Für die offizielle Vertretung von Finnland wurde vom finnischen Klub für Airedale Terrier die in Deutschland lebende Frau Sini-Marja Sistonen schriftlich bevollmächtigt und von Uwe Geyer als Delegierte vorgeschlagen. Die Wahl erfolgte einstimmig.

Für Mexiko wurde von Uwe Geyer Herr Antonio Gomez als Delegierter vorgeschlagen. Auch seine Wahl erfolgte einstimmig.

Zu TO-Punkt 9: Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

Die Staffelung der Höhe der Mitgliedsbeiträge wird wie gehabt beibehalten:

Jedes Mitgliedsland bezahlt den einfachen Mitgliedsbeitrag, Deutschland bezahlt weiterhin das 4-fache des Mitgliedsbeitrages.

Es wurde einstimmig eine Erhöhung des Beitrages auf € 50,00 pro Land und Jahr beschlossen. Deutschland bezahlt demnach € 200,00.

Zu TO-Punkt 10: Fachbereich Agility

Trotz einzelner Gespräche in unterschiedlichen Ländern konnte bisher noch kein Fachbereichsleiter für Agility gefunden werden.

Zu TO-Punkt 11: Fachbereich Obedience

Leider hat sich bisher auch noch kein Fachbereichsleiter für Obedience gefunden. Uwe Geyer schlägt jedoch vor, Frau Christine Harder-Buschner für 1 Jahr kommissarisch als Fachbereichsleiter Obedience einzusetzen. Er wird mit ihr in Kontakt treten um ihre Bereitschaft abzufragen bzw. die Zusage einzuholen.

Eine Einsetzung von Frau Harder-Buschner wurde einstimmig begrüßt.

Zu TO-Punkt 12: Fachbereich Amerika

Von Uwe Geyer erfolgt der Vorschlag, Hrn. Antonio Gomez als Fachbereichsleiter für Amerika einzusetzen, um ihm einen „offiziellen Titel“ für seine Bemühungen, in Amerika die Terrier-Rassen im Sport zu fördern, zu verleihen.

Da jedoch die Vereinbarung der WTWU lediglich Fachbereiche für eine Sportart, jedoch nicht für ein Land vorsieht und zudem Hr. Gomez nun auch als Delegierter für Mexiko in der WTWU vertreten ist, und unter diesem Titel offiziell auftreten kann, wurde dieser Vorschlag einstimmig abgelehnt.

Zu TO-Punkt 13: Verhandlungen WTWU/VDH/FCI

Ziel dieser Verhandlungen ist der Abschluss eines Kooperationsabkommens zwischen WTWU und F.C.I., um auch für Terrier eine Wild-Card für die jeweilige F.C.I.-WM zu erhalten.

Uwe Geyer berichtet darüber, dass es seitens DE unterschiedliche Gespräche zum Thema „Kooperationsabkommen mit der F.C.I.“ gegeben hat, wobei sich hier unterschiedliche Aussagen bezüglich der Voraussetzungen ergeben haben. Es war beispielsweise die Rede von mind. 2 Kontinenten, die Mitglieder in der WTWU haben müssen, aber auch von mind. 3 Kontinenten.

Katharina Kribernegg kann zu diesem Thema vortragen, dass sie im Zuge der IGP 3 F.C.I.-WM in Schwechat (AT) gemeinsam mit Hrn. Robert Markschläger (Ausbildungsreferent des ÖKV, Mitglied der Gebrauchshundekommission der F.C.I.) ein persönliches Gespräch mit dem Präsidenten der F.C.I., Hrn. Tamas Jakkel, gesucht hat. Dabei hat sie die WTWU und ihre Ziele vorgestellt und abgefragt, ob ein Kooperationsabkommen möglich ist bzw. welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen.

Folgende Punkte wurden durch Präsident Tamas Jakkel angesprochen:

- Mitglieder aus mindestens 2 Kontinenten (erfüllt die WTWU)
- Die Anzahl der Mitglieder muss repräsentativ sein (6 Mitglieder sind zu wenig)
- Die Veranstaltungen (Weltmeisterschaften) müssen genügend Öffentlichkeitswirkung haben
- Die Organisation (WTWU) sollte eine „offizielle Rechtsform“ (eingetragen) haben – wie beispielsweise eingetragener Verein (Vereinsnummer) oder Firma (Handelsregisternummer)

Man wird die WTWU im Auge behalten und lehnt eine Kooperation nicht grundsätzlich ab. Derzeit ist ein Abkommen jedoch noch nicht vorgesehen.

Zu TO-Punkt 14: 1. WTWU Weltmeisterschaft 2020 in Österreich

Katharina Kribernegg kann berichten, dass inzwischen das Datum und der Ort für die Austragung der WM fixiert werden konnten.

Datum: 09. und 10. Mai 2020

Ort: Weißkirchen in der Steiermark

Es wurden bereits Gespräche mit den Sportstättenverantwortlichen und einem Ortsansässigen Hundesportler geführt, der das Fährengelände organisieren kann. Im November wird es persönliche Gespräche mit der Gemeinde, der Polizei und dem Festsaal für den Festabend geben. Auch wurden bereits die ersten freiwilligen Helfer für Arbeiten vor Ort angeworben.

Als Leistungsrichter für einen Teil der IGP-FH-Fährten und für die Abteilung B oder C der IGP 3 konnte Hr. Robert Markschläger aus AT (Ausbildungsreferent des ÖKV) gewonnen werden. Auch aus CH, CZ und DE kamen bereits Vorschläge, wobei eine fixe Zusage lediglich aus CH von Hans Peter Reich bereits vorliegt.

Uwe Geyer wird die Daten auf der Homepage und auf Facebook veröffentlichen.

Zu TO-Punkt 15: Richtlinien 1. WTWU Weltmeisterschaft

Die Entwürfe der Richtlinien für die Austragung der IGP und der IGP-FH WM wurden vorab von Uwe Geyer per Email an alle Vorstandsmitglieder versendet und bei der Hauptversammlung einstimmig beschlossen.

Die Qualifikationsrichtlinien für die einzelnen Weltmeisterschaften werden von jedem Land separat festgelegt.

Zu TO-Punkt 16: "Federführung", wenn ein Land mehrere Mitgliedsverbände hat

Da es Länder gibt, die mehrere Rassezuchtverbände für Terrier haben, muss es eine Regelung über die Federführung innerhalb eines Landes geben. Hierzu wurde einstimmig folgendes beschlossen:

Grundsätzlich liegt die Federführung bei dem Verband, der als erster Mitglied der WTWU wurde. Es steht diesem Verband jedoch frei, dieses Recht – auch teilweise - an einen anderen Verband innerhalb desselben Landes abzutreten.

Die Federführung im IGP und IGP-FH-Bereich liegt immer beim Klub für Airedale Terrier – sofern dieser Mitglied ist. Andernfalls greift die grundsätzliche Regelung.

Zu TO-Punkt 17: Verschiedenes

Fachbereich Gebrauchshunde:

Da Uwe Krachudel die Funktion des Fachbereichsleiters für Gebrauchshunde vor der Hauptversammlung zurückgelegt hat, musste ein neuer Leiter für diesen Bereich gewählt werden. Zur Wahl stellte sich Frau Katharina Kribernegg. Die Wahl erfolgte mit einer Stimmenthaltung.

Vertreter des Vorstands für DE:

Hr. Uwe Krachudel hat ebenso sein Vorstandsmandat in der WTWU zurückgelegt. Es wurde einstimmig beschlossen, dass diese Funktion automatisch an den nächsten LRO ergeht, der im KFT in DE gewählt wird.

Diverses:

Darüber hinaus wurde erneut betont, dass möglichst vielen Terrier-Verbänden in verschiedenen Ländern die Mitgliedschaft in der WTWU schmackhaft gemacht werden sollte.

Die Hauptversammlung endet um 18:10 Uhr.

Protokollführer: Mag. Katharina Kribernegg